



AED - Automatisierter externer Defibrillator für Nesselröden

Nun ist es endlich soweit. Es gibt einen AED (**A**utomatisierter **e**xterner **D**efibrillator) in Nesselröden, der für alle frei zugänglich ist. Die Arbeitsgemeinschaft der Nesselröder Verbände und Vereine hat die Anschaffung aus den Erlösen ihrer Veranstaltungen finanziert.

Wir freuen uns, dass wir mit Kai und Dirk Wollersen zuverlässige Partner gefunden haben, die es ermöglichen einen zentral erreichbaren Ort nutzen zu können. An der Hauswand der Bäckerei Wollersen, direkt an der Kreuzung Nathestraße, Untere Straße und Nesselröder Straße und neben dem Postkasten konnte ein Wandkasten installiert werden. In diesem Kasten befindet sich der AED.

Bei einem Notfall mit Herzstillstand im Ort, hat jede Person rund um die Uhr die Möglichkeit zu diesem Kasten zu fahren, die Tür zu öffnen und die Tasche mit dem AED mit zur Unglücksstelle zu nehmen. Das Gerät ist selbsterklärend und kann ohne Einweisung genutzt werden. Nach dem Auspacken leitet es den Anwender mit sprachlichen Anweisungen (auch in verschiedenen Sprachen) durch alle Aufgabenschritte. Vom Freilegen des Oberkörpers, dem Anlegen der Elektroden bis zum Abgeben des Stromstoßes. Dieser Stromstoß soll das Herz wieder zum Schlagen bringen.



Wichtig ist sich zuerst um die betroffene Person zu kümmern und bei ihr zu bleiben und den Notruf über 112 abzusetzen. Weiterer Personen können sich aber auf den Weg machen den AED zu holen, denn bei einem Herzstillstand zählt jede Minute und manchmal dauert es, bis ein Rettungswagen kommt.

Viele von euch haben im Erste-Hilfe-Kurs die Anwendung des AED bereits gelernt und daher keine Angst ihn im Notfall anzuwenden. Für alle anderen gibt es die Möglichkeit sich ein Video der Björn-Steiger-Stiftung anzuschauen. Dieses ist auf der Internetseite von Nesselröden <https://www.nesselroeden.de> hinterlegt.

Weiterhin gibt es in Kürze die Möglichkeit bei Info-Veranstaltungen die Funktion kennenzulernen.

Wir wünschen uns natürlich, dass das Gerät möglichst lange nicht benötigt wird. Im Notfall möchten wir aber diese Unterstützung vorhalten. Darum sagt es allen weiter! Jede Bewohnerin und jeder Bewohner - egal welchen Alters – soll wissen, wo das Gerät hängt und was seine Funktion ist.